

**Liebe Eltern!**

***Nicht allein das ABC, nein, es ist viel mehr, was Ihre Kinder in der Schule erlernen. Aber nicht nur für Ihre Kinder ist die Schule eine große Herausforderung und Erfahrung, sondern auch für Sie als Eltern und Erwachsene, die die Kinder in dieser Zeit begleiten.***

***Dieses Heft soll Ihnen helfen, mit Ihrem Kind gut durch das erste Schuljahr zu kommen.***

Gleich vorab ein paar ganz grundsätzliche Dinge, die dieses Jahr erleichtern werden:

- Wecken Sie Ihr Kind früh genug auf. Das ermöglicht Ihnen und Ihrem Kind einen ruhigen Start in den Tag.
- Kontrollieren Sie mit Ihrem Kind am Abend, ob alles erledigt und eingepackt ist.
- Übernehmen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam, gerade in den ersten Wochen, die Verantwortung für das zu Leistende.
- Zeigen Sie Interesse an den Arbeiten Ihres Kindes, aber machen sie diese nicht für Ihr Kind.
- Reden Sie mit Ihrem Kind über die Schule. Auch wenn die Antworten manchmal nicht sehr ergiebig sind.
- Sprechen Sie positive und weniger positive Dinge in der Schule sofort an. Nur durch Kommunikation kann Verständnis aufgebaut werden.

***Auf den nächsten Seiten finden Sie jeweils eine kurze Einführung in die wichtigsten pädagogischen Strömungen und Begriffe. Grundzüge aus den so genannten reformpädagogischen Strömungen werden Sie auch im Unterricht Ihres Kindes immer wieder finden.***

Herzlichst, das ***Buchstabenzug-Team.***



## **Grundbegriffe der Montessori-Pädagogik**

Maria Montessori geht davon aus, dass jeder Mensch von Geburt an einzigartig ist. Jeder Mensch trägt einen Bauplan in sich. In den ersten Jahren nimmt das Kind alles in sich auf. Relativ unreflektiert.

Mit zunehmendem Alter entwickelt das Kind die sensiblen Phasen, d. h. Zeiten, in denen das eine leichter als das andere gelernt werden kann. Maria Montessori beobachtet das Kind sehr genau, um individuell auf diese Phasen Rücksicht nehmen zu können. In diesen Zeiten nämlich lernt das Kind ohne große Anstrengung und mit einem enormen Eifer.

In all diesen Phasen braucht das Kind für eine optimale Entwicklung eine gut vorbereitete Umgebung mit Materialien und Angeboten, die ihm Reize – aber keine Reizüberflutung – bieten. Außerdem spricht Maria Montessori vom „neuen Erzieher“, der dem Kind mit Achtung und Respekt begegnet und bereit ist, auch durch eigene Wissenserweiterung, die Entwicklung des Kindes zu unterstützen.

### ***Drei Säulen der Montessori-Pädagogik***

Die Montessori-Pädagogik baut auf drei Säulen auf:

1. Die vorbereitete Umgebung
2. Entwicklungsmaterialien
3. ErzieherInnen/LehrerInnen

Diese drei Bereiche müssen gleichwertig sein, da sonst die Stabilität verloren geht.

### ***Das Material***

In der Montessori-Pädagogik gibt es 5 klassische Materialbereiche. Für alle gelten Regeln. Wie mit dem Material umgegangen wird, wie es verwendet, aber auch wie es präsentiert wird.

Kennt man diese Prinzipien, sind sie ebenso auf Spiel- und Lernmaterialien in der heutigen Zeit übertragbar.